



Ämtliche Mitteilung!

An einen Haushalt! P.b.b.

NACHRICHTEN

der

Stadtgemeinde

LIEZEN

Erscheinungsort: Liezen • Verlagspostamt: 8940 Liezen
Liezen im September 1995 • 113. Folge



Kultur:

Literaturblättern
im Herbst:
19. September
bis 12. Oktober

Umwelt:

Die richtige
Benützung des
„Gelben Sackes“



**Die Seniorentage 1995
vom 16. September
bis 25. Oktober
bieten auch heuer
wieder ein attraktives
Programm**

(Detailprogramm Seite 8)

Sie denken an Ihre Kinder.



Vermögenswerte sicher weitergeben!

Im Fall einer Schenkung oder Erbschaft soll alles nach Ihren Wünschen ablaufen. Bei der Steiermärkischen werden Sie individuell beraten und erhalten dazu in jeder Geschäftsstelle gegen einen geringen Kostenbeitrag die Broschüre „Information zum Thema Vererben und Erben“. Wir schicken Ihnen dieses Handbuch aber auch gerne zu.

Senden Sie mir bitte die Broschüre "Information zum Thema Vererben und Erben" zu. Den Kostenbeitrag von ÖS 30,-

buchen Sie bitte von meinem Giro-Konto _____ bei der Steiermärkischen ab.

bezahle ich mit Zahlschein nach Erhalt der Broschüre.

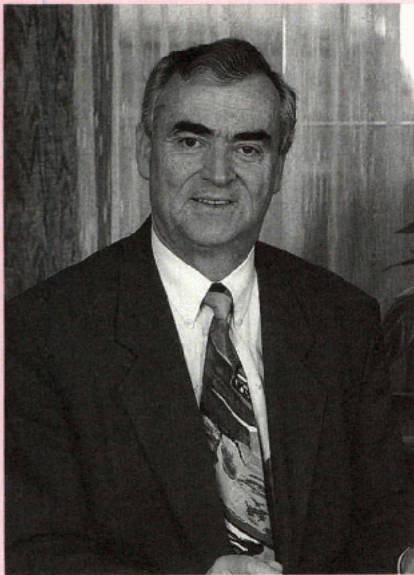
Name: _____

Adresse: _____

Senden Sie diesen Kupon an die Steiermärkische Bank und Sparkassen AG, Privatkunden-Management, Sparkassenplatz 4, 8010 Graz



DIE STEIERMÄRKISCHE
UND EINE BANK STEHT HINTER IHNEN



Liebe Mitbürgerinnen! Liebe Mitbürger!

Ein heißer Sommer ist mit einem frühen Wintereinbruch im Gebirge zu Ende gegangen. Die Ferien und die Haupturlaubszeit sind vorbei und es beginnt für die meisten wieder der Ernst des Lebens.

Der heiße Sommer hat uns vor Augen geführt, wie wichtig es war, unser Schwimmbad generalzusammenzubauen und zu einem Erlebnisbad mit hohem Freizeitwert umzubauen. Die Kommission des Landes, die Jahr für Jahr überprüft, ob uns das im Vorjahr verliehene **Bädergütesiegel** noch zusteht, erklärte bei ihrer Überprüfung, daß das **Erlebnis-Alpenbad** zu den schönsten Bädern der Steiermark zählt, jedenfalls aber das Bad mit dem **schönsten Blumenschmuck** ist. Dieses Lob gebe ich gerne unserem Bademeister Pimperl mit seinen Mitarbeitern weiter und sage ihnen herzlichen Dank für ihre vorbildliche Einsatzbereitschaft.

Außerdem hat unsere Stadt heuer beim **Landes-Blumenschmuckwettbewerb** eine Auszeichnung als

„**sehenswerte Stadt**“ errungen. Der Dank für diese Auszeichnung gilt allen Blumenfreunden in Liezen und unserem Gärtnermeister Otto Steiner und seinen Mitarbeitern für die öffentlichen Anlagen.

Vor genau einem Jahr sah es um die Wirtschaft unserer Stadt triste aus. Die Konzepte der neuen Eigentümer der **Maschinenfabrik Liezen** scheinen zu greifen und es sind jetzt schon um zirka 100 Arbeitnehmer mehr beschäftigt als ursprünglich geplant.

Die Gründerzentrums- und Wirtschaftspark GmbH hat sich nun nach langen Überlegungen dafür entschieden, das **Gründerzentrum** im Gelände des ehemaligen Liezener Betonwerkes anzusiedeln. Diese Entscheidung hat zwei Vorteile: einerseits bleibt das gemeindeeigene Grundstück südlich des Bahnhofes unverbaut und steht für **Betriebsansiedelungen** zur Verfügung und andererseits gibt es mit der Verwendung eines Teiles des Areals des Liezener Betonwerkes **keine Industrieruinen**. Nach der feierlichen Grundsteinlegung am 13. September in Anwesenheit der beiden Landeshauptmann-Stellvertreter DDr. Peter Schachner und Waltraud Klasnic, ist mit der Inbetriebnahme des Gründerzentrums in wenigen Monaten zu rechnen. Ich erhoffe mir davon einen **Impuls für die Wirtschaft** unserer Stadt und unseres Bezirkes.

In letzter Zeit wurden auch wieder vermehrt Wünsche um Betriebsansiedelung in Liezen an mich herangetragen. Interessant ist für die Gemeinde der Wunsch der Firma **Mc Donalds**, sich südlich des Plansee-Werkes anzusiedeln. Es wird nun im Gemeinderat darüber beraten, ob dieser Wunsch verwirklicht werden kann und neben **Mc Donalds** auch die Firma **Hofer** mit ihrem Handelsbetrieb übersiedelt. Gleichzeitig mit diesem An- und

Umsiedelungswunsch würde auf der östlichen Seite des Pyhrnbaches - dem **Verkehrskonzept** entsprechend - eine **neue Zufahrt** zur Maschinenfabrik Liezen und zur Firma Plansee sowie zu den Parkplätzen der Baubezirksleitung Liezen geschaffen werden. Damit wäre die Firma Hofer in Hinkunft für **Fußgänger und Fahrradfahrer** vom Stadtgebiet aus leichter zu erreichen als bisher.

Der Gemeinderat hat in seiner letzten Sitzung Ende Juni grundsätzlich beschlossen, **gebührenpflichtige Kurzparkzonen** im Stadtzentrum einzuführen. Die notwendigen Vorarbeiten sind im Gange. Ob es die gebührenpflichtigen Kurzparkzonen schon ab November oder erst ab April 1996 geben wird, wird demnächst in den Gemeindegremien entschieden.

Die **Radwegbrücke** über die Enns zwischen Liezen und Selzthal bzw. weiter nach Ardnig ist im Bau.

Alle rechtlichen Verfahren zur Absiedelung der Tennisplätze und des Eislaufplatzes von den ehemaligen Dumba-Gründen sind abgeschlossen. Somit steht der Errichtung des **Seniorenwohnhauses** nichts mehr im Wege.

Das neue **Jugendreferat** der Gemeinde ist äußerst aktiv. Es gab heuer erstmals einen Ferienclub und auch ein **Discobus** an Samstagen wurde eingeführt.

Es tut sich also vieles in der Stadt und ich werde wie alljährlich bei den Anfang nächsten Jahres stattfindenden Bürgermeister-Stammtischen die Bevölkerung darüber ausführlich informieren.



Seniorentage '95

Programm

Festgottesdienst

„Sag ja zu Dir!“

Samstag, 16. September, Beginn: 19:00 Uhr, **Ort:** Stadtpfarrkirche Liezen, **Veranstalter:** Römisch-katholisches Pfarramt und Evangelisches Pfarramt

Messe in ökumenischer Form mit festlicher Klarinetten-Musik (Mag. Anton Edler, Christoph Welsch) und Orgelbegleitung (Mag. Harald Matz)

Gemütlicher Senioren-Radwandertag

Mittwoch, 20. September, Treffpunkt: 9:30 Uhr beim Rüsthaus der Freiwilligen Feuerwehr Liezen, **Veranstalter:** SC-Liezen, **Sponsor:** Firma Vasold - Begleitfahrzeug für Serviceleistungen

Zur Auswahl stehen zwei Routen (Teilnahme auf eigene Gefahr!):

1. Ennstalradweg Liezen - Irnding - Liezen
2. Ennstalradweg Liezen - Niederöblarn (Flugplatz) - Liezen

Entfällt bei Regen! Bitte funktionstüchtige Fahrräder mitbringen.

Senioren-Wandertag auf die Mitterberghütte

Freitag, 29. September, Treffpunkt: 13:00 Uhr beim Rüsthaus der Freiwilligen Feuerwehr, **Veranstalter:** Seniorengruppe des Österreichischen Alpenvereines

Anfahrt mit dem ÖBB-Bus nach Moos/Lassing - Aufstieg zur Mitterberghütte, Rast mit Zithermusik und Gesang (Singkreis Siegl) - Abstieg über Ennsbrücke - „Überführer“ - kostenlose Rückfahrmöglichkeit gegeben.

Findet bei jedem Wetter statt. Teilnahme auf eigene Gefahr!

Wirbelsäulengymnastik in Gruppen

Montag, 2. Oktober, Eintritt: 20,-, **Beginn:** 15:00 Uhr, **Ort:** Sportzentrum Liezen, **Anmeldungen:** ab 16. 9. tägl. von 9:00 bis 20:00 Uhr, Tel: 03612/25 5 25

Wirbelsäulengymnastik unter Anleitung von Dipl.-Sportl. Leiter.

Preis Kegeln

Mittwoch, 4. Oktober bis Freitag, 6. Oktober, Siegerehrung: Sonntag, 8. Oktober, 17:00 Uhr

Turnierzeiten: Mittwoch und Freitag von 9:00 bis 23:00 Uhr, Donnerstag von 9:00 bis 17:00 Uhr

Ort: Kegelbahn des Kulturhauses Liezen, **Veranstalter:** Pensionistenverband, Ortsgruppe Liezen, **Sponsor:** Gemeinn. Wohn- und Siedlungsgenossenschaft „ennstal“

Teilnahmeberechtigt: Allgem. Klasse: Damen bis 50 und Herren bis 55 Jahre, Seniorenklasse: Damen ab 50 und Herren ab 55 Jahren, Hauptpreis: S 3.000, – sowie Geschenkskörbe und Sachpreise.

Gesundheitsvortrag

„Zuckerkrank! Was nun?“

Donnerstag, 12. Oktober, Beginn: 17:00 Uhr, **Ort:** Kleiner Saal des Kulturhauses, **Veranstalter:** Kneippverein Liezen, **Eintritt:** Freiwillige Spenden

Referent Dr. Franz Kotzent (Kneipparzt)

Bunter Nachmittag

Samstag, 14. Oktober, Beginn: 17:00 Uhr, **Ort:** Großer Saal d Kulturhauses, **Veranstalter:** Sozialreferat der Stadtgemeinde Liezen und Stmk. Sparkasse Liezen

Eintritt: Freiwillige Spenden

Mitwirkende: Liezener Garde („Puppentanz“), Juliane Reichenpfader, Franz Migitsch, Bauernmusikkapelle Liezen, Familienmusik Thanner, Kinder der Volks- und Musikschule Liezen, Alois Wöhr (Bilder von Alt Liezen)

Durch das Programm führt Frau Sonja Kadletz

Modeschau „Chice Mode für Senioren“

Mittwoch, 25. Oktober, Beginn: 17:00 Uhr, **Ort:** Großer Saal des Kulturhauses, **Veranstalter:** Firma Kastner & Öhler, **Eintritt:** freiwillige Spenden

Unterhaltsamer Nachmittag mit Musik und Modevorführungen - Verlosung von Warenpreisen

**Großer Erfolg für Pilotprojekt**

Gesundheitsvorsorge im Kindergarten

„Gesund und aktiv durch das Kindergartenjahr!“ Unter diesem Motto wurde im Städtischen Kindergarten ein Gesundheitsprojekt durchgeführt und ein Gesundheitspaß für diese Altersgruppe ins Leben gerufen.

Der Grundgedanke dabei war, die derzeit bestehende Lücke der ärztlichen Kontrolle zwischen dem 4. Lebensjahr durch den Mutter-Kind-Paß bis zum Schuleintritt zu schließen.

Es war ein Anliegen, eventuelle Schwächen eines Kindes vorzeitig aufzuzeigen und dadurch eine möglichst frühzeitige Behandlung zu ermöglichen, damit beim Schuleintritt nicht noch zusätzliche Belastungen auftreten.

Dank der großartigen Unterstützung durch die Kindergartenleiterin Fr. Hauser und ihrem gesamten Team und der Bereitschaft der Eltern war es möglich, dieses Gesundheitsprojekt lückenlos durchzuführen.

Mit unglaublich viel Geduld, Einfühlungsvermögen und Idealismus wurde den Kindern die Angst vor dem Arzt und den medizinischen Geräten genommen.

Wie wichtig die Gesundheitskontrolle war, zeigen die Ergebnisse:

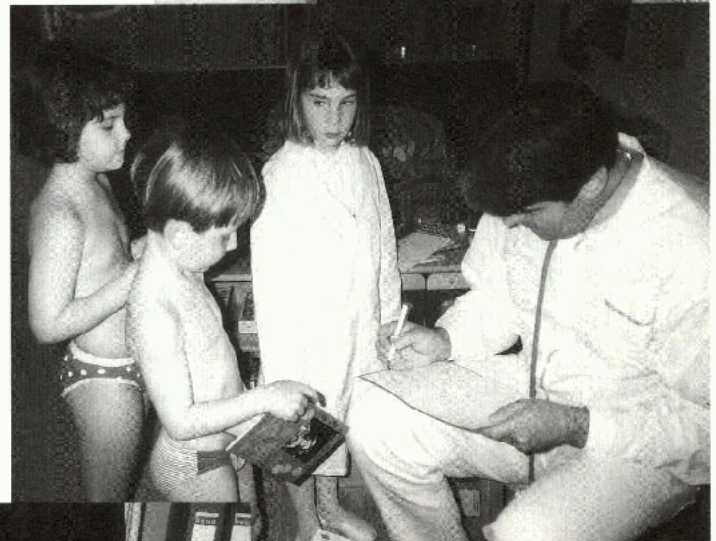
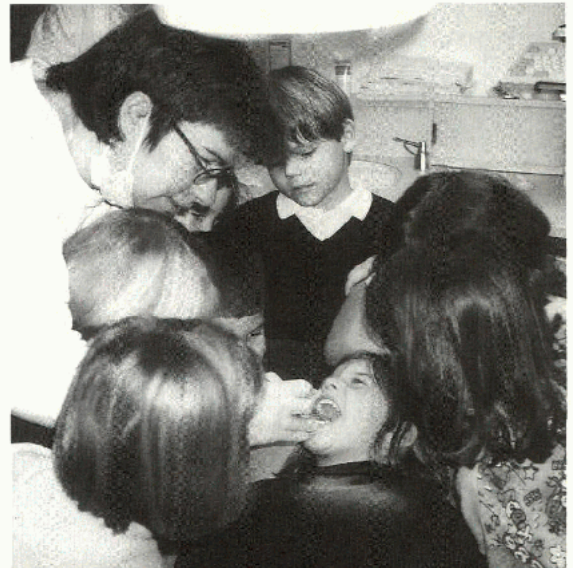
- von 101 untersuchten Kindern waren nur bei 36 die Zähne in Ordnung
- bei 16 Kindern wurde eine eventuelle Sehschwäche festgestellt
- 15 Kindern wurde empfohlen einen Ohrenarzt aufzusuchen
- bei 33 Kindern wurden Sprachschwierigkeiten festgestellt und bei 42 Kindern wurde die Kontrolle durch einen Arzt empfohlen.

Alleine diese Resultate rechtfertigen dieses Projekt.

Ein herzliches Dankeschön sei natürlich gerichtet an unseren Kinderarzt Dr. Stebbegg, unse-

re Sprachheillehrerin Fr. Painhopf, an Fr. Puntigam von der Landessanitätsdirektion Graz, die den Hörtest vornahm und an Fr. Dr. Poier und Fr. Pollatzk, die die Zahnpflege überhatten. Ich hoffe, daß wir durch unsere Gesundheitsvorsorge dazu beitragen konnten, die gesunde Entwicklung der Kinder zu fördern und bedanke mich bei allen Verantwortlichen für ihren großartigen Einsatz!

Heidi Köck



Mit großem Eifer und Interesse machten die Kinder und Eltern beim Gesundheitsprojekt des Kindergartens mit. Bei Fr. Dr. Poier wurden die Zähne unter die Lupe genommen (Bild oben), auch die Untersuchung bei Kinderarzt Dr. Stebbegg machte Riesenspaß. Den Hörtest (Bild links) nahm die Landessanitätsdirektion ab.

Eine Gruppe Kinder des Städt. Kindergartens bedankt sich bei Fr. Vbgm. Heidi Köck mit Blumen und einem selbstgefertigten Seidentuch für die Durchführung des Gesundheitsprojektes „Gesund und fit durch das Kindergartenjahr“.





Vielversprechender Erfolg zum Start: 120 Tickets verkauft

SATURDAY-NIGHTLINE

Seit 9. September verkehrt an Samstagen zwischen 19.00 Uhr und 4.00 Uhr in Liezen und den umliegenden Gemeinden ein Bus der ÖBB. Der Jugendausschuß unter dem Vorsitz von GR Alois Oberegger will damit eine Alternative zum Autostoppen, Mitfahren mit Führerscheinneulingen und für das eigene Vehikel schaffen. Die erste Ausfahrt letzten Samstag war jedenfalls ein Riesenerfolg: 120 Rundfahrt-Tickets wurden verkauft, sodaß wohl damit zu rechnen ist, daß dieser Probelauf ein Fixbestandteil im Jugendkalender wird.



Es ist gelungen, die Finanzierung dieses Projektes durch Mittel des Landesjugendreferenten LHStv. Schachner-Blazizek für einen Probezeitraum von ca. 2 Monaten sicherzustellen. Bei erfolgreichem Probebetrieb besteht die Absicht mit Hilfe von Bund, Land, Gemeinden und nicht zuletzt der Wirtschaft einen Dauerbetrieb zu finanzieren. Der Fahrpreis beträgt S 30,-! Dieser Fahrschein deckt sämtliche Strecken Hin- und Rückfahrt sowie Zwischenstops ab. Für die Nach-

Verkehrsmittel zu besuchen, aber auch die Liezener Jugend kann sich gefahrlos dem „Saturday Nightfever“ hingeben. Wenn es uns gelingt, damit jährlich auch nur einen Unfall zu verhindern, so hat sich die Mühe gelohnt - dies ist jedenfalls die übereinstimmende Meinung des Jugendausschusses. Auch der Beitrag zum Umweltschutz ist durch die Reduktion von Nachtfahrten nicht zu übersehen. Der Probebetrieb dient auch dazu, die Fahrzeiten und Strecken zu optimieren. Wir bitten Sie daher, uns auch Ihre Ideen und Verbesserungsvorschläge mitzuteilen.

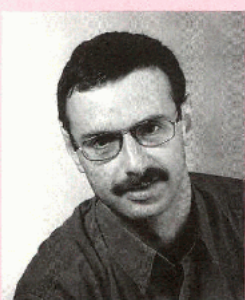
unserer Nachbargemeinden ergibt sich dadurch die Möglichkeit alle Veranstaltungen des Liezener Kultur- und Nachtlebens mit einem öffentlichen

Als offizielle Haltestelle in Liezen ist nur der Busbahnhof vorgesehen. Die Buslenker sind aber angewiesen, in der Nacht an allen übrigen Haltestellen welche der Bus passiert, die Fahrgäste aussteigen zu lassen. Fahrpläne im Scheckkartenformat liegen übrigens in der Stadtgemeinde Liezen auf.

HALTESTELLE IM GEMEINDEGEBIET	↓	ABFAHRTSZEITEN				↑
		↑	↓	↑	↓	
Bad Mitterndorf Hauptplatz		21.15 →	23.00	01.50 →	01.50	
Tauplitz Talstation		21.05	23.10	01.40	02.00	
Trautenfels Ort		20.50	23.15	01.25	02.15	
Irdning Hauptplatz	18.38*	20.45	23.30	01.20	02.20	
Stainach Hauptplatz	19.00	20.35	23.40	01.10	02.30	04.00
Wörschach Postamt	19.07	20.28	23.47	01.03	02.37	03.53
Weißbach	19.14	20.21	23.54	00.56	02.44	03.46
Liezen Busbahnhof	19.20	20.15	00.00	00.50	02.50	03.40
Selzthal Bahnhof	19.32	20.03	00.12	00.38	03.02	03.28
Rottenmann Hauptplatz	19.43 →	19.52	00.23 →	00.27	03.13 →	03.17

* = Linienbus

Neuer praktischer Arzt in Liezen



Am 2. Oktober eröffnet Dr. Josef Rampler am Hauptplatz 3 (EZ-Haus, 2. Stock) eine Ordination als praktischer Arzt. Der gebürtige Selzthaler promovierte in Graz und war zuletzt in den Krankenhäusern Schladming, Rottenmann und Schwarzach tätig.

Ordinationszeiten

Mo: 7.00 bis 12.00, 15.30 bis 17.30 Uhr

Di, Mi, Fr: 8.30 bis 12.00 Uhr

Do: 16.00 bis 19.00 Uhr

sowie nach telefonischer Vereinbarung

Privat und alle Kassen

Tel: 03612/22633

Mobil: 0663/9232888

Impressum:

Medieninhaber: Stadtgemeinde Liezen. **Verleger, Herausgeber und Redaktion:** Stadtgemeinde Liezen, 8940 Liezen, Rathaus, Rathausplatz 1, Telefon: 03612/22881-0, Fax: 03612/22881-3. **Für den Inhalt verantwortlich:** Bürgermeister Rudolf Kaltenböck. **Gestaltung/Redaktion:** Werbetaeam Ennstal/Hartwig Strobl-Liezen; Herbert Waldeck/Stadtgemeinde. **Hersteller:** Druckerei Jost/Liezen. **Verlags- und Herstellungsort:** 8940 Liezen. Gedruckt auf umweltfreundlichem, chlorfrei gebleichtem Biotop-Papier.

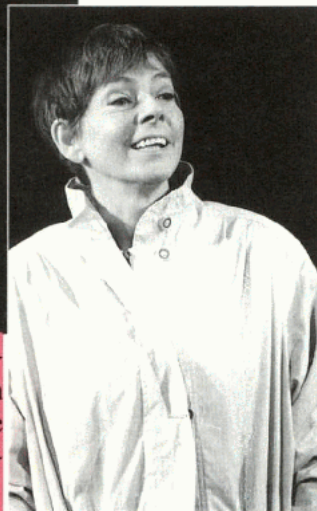


Kabarett in Liezen

Lukas Resetarits und Dolores Schmidinger kommen...



ACHTUNG: Bei beiden Kabarettveranstaltungen werden nummerierte Sitzplatzkarten (mehrere Kategorien) aufgelegt. Sichern Sie sich daher Ihre Eintrittskarte unbedingt im Vorverkauf!



Ein lang ersehnter Wunsch vieler Kabarettfreunde wird sich erfüllen, wenn Lukas Resetarits mit seinem neuen Kabarettprogramm „Alles zurück“ am 28. Oktober 1995 in Liezen gastieren

wird. Nicht minder interessant wird es am Donnerstag, dem 16. November, - dann tritt nämlich Dolores Schmidinger mit ihrem neuen Programm „Heil ist geil“ im Liezener Kulturhaus auf.

Vienna Art Orchestra

Die wohl beste Bigband Österreichs gastiert am 8. Oktober 1995 im CCW-Stainach. Das Kulturreferat tritt als Mitveranstalter auf und legt für dieses Jazzjahresereignis ab sofort **verbilligte Vorverkaufskarten** (S 200,- auch für nicht CCW-Mitglieder) in der Trafik Rohrmoser auf.



Anna Lauvergnac & Monika Trotz:
Die Stimmen des Art Orchestras.

Musiknacht Rückblick

Auch bei der 5. Liezener Musiknacht war die Stimmung unter den knapp 1500 Besuchern toll. Gute Musik in 14 Lokalen und Plätzen machte Liezen in dieser Nacht zur Musikmetropole der Steiermark.



Die beiden Sponsoren, Rudi Schmid von der Wiener Städtischen und Frau Schlömicher, vom Reisebüro Schlömicher stoßen auf die Gewinner der „Musiknachtverlosung“ an. H.J. Fischer sorgte mit seinen hochkarätigen Musikern im Cafe-Restaurant Melitta für beste Stimmung.

Literaturwettbewerb

Anmeldungen zum diesjährigen Literaturwettbewerb werden noch bis zum **21. September 1995** im Stadttamt Liezen von Frau Mader (03612/22881/141) entgegengenommen. Der Wettbewerb soll Nachwuchsautoren die Chance geben, ihre eigenen Werke vor Publikum und einer fachkundigen Jury zu präsentieren.

Fotowettbewerb „Liezen und seine Bewohner“

Die Stadt Liezen feiert im Jahr 1997 ihr 50-jähriges Stadtjubiläum. Zu diesem Anlaß wird zur Zeit an einem Buch - „50 Jahre Stadt Liezen“ - gearbeitet. In dieses Buch sollen auch 10 Fotos eines Fotowettbewerbes aufgenommen werden. Jenes Foto, das von dem Redaktionsteam als das schönste Bild prämiert wird, soll auch als Ansichtskarte von Liezen aufgelegt werden.

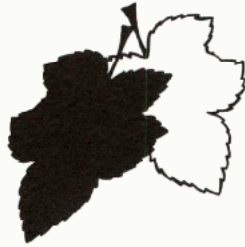
Beteiligen Sie sich möglichst zahlreich, und überbringen Sie bitte Ihre Farb- und Schwarzweißfotos (kein Dia) bis spätestens **Montag, den 11. Dezember**, ins Rathaus Liezen (Frau Mader, Erdgeschoß).





Gertrud Fussenegger

Literaturblättern im Herbst



Di., 19. Sept. bis Do., 12. Okt. '95

Kulturreferat, Club S und die Fa. Leykam veranstalten auch heuer wieder die literarische Reihe „Literaturblättern im Herbst“. Bei der diesjährigen Frankfurter Buchmesse steht die Literatur aus Österreich im Vordergrund. Die Liezener Veranstalter tragen dem Rechnung und stellen das heurige „Literaturblättern“ unter das Motto „Liesen liest Österreich“.

Der Start dieser mehrwöchigen Literaturreise erfolgt am Dienstag, dem 19. Sep. 1995, mit dem österreichischen Bestsellerautor des Jahres, **Josef Haslinger**. Haslingers Roman „Opernball“ entwirft das Panorama einer vom Terrorismus bedrohten Wohlstandsgesellschaft. Nicht nur das Buch, sondern auch der Abend verspricht spannend zu werden.

Am Samstag, dem 23. Sep. 1995, findet heuer bereits zum dritten Mal der **Literaturwettbewerb für Nachwuchsautoren** im Sitzungssaal der Steiermärkischen Sparkasse statt.

Am Donnerstag, dem 28. Sep. 1995, wird „Der arme kleine Prinz“, eine Musik-, Spiel- und Tanzaufführung im großen Kulturhaussaal, jung und alt begeistern. Dieses Tanztheater ist das Ergebnis eines fächerübergreifenden Projektunterrichtes des **BG und BRG Stainach** und wurde von Professoren nach **Robert Schumanns Kinderzenen** einstudiert.

Am Dienstag, dem 3. Okt., wird **Max Uray** die Buchreihe „Vom Chaos zum Kosmos“ vorstellen. Anschließend stellt er sich einer Diskussion zum Thema „Biosophie“.

Am Donnerstag, dem 5. Okt., wird Prof. Dr. **Gertrud Fussenegger** ihren neuen Roman „Jirschi oder Die Flucht ins Pia-



Josef Haslinger



Werner Schneyder

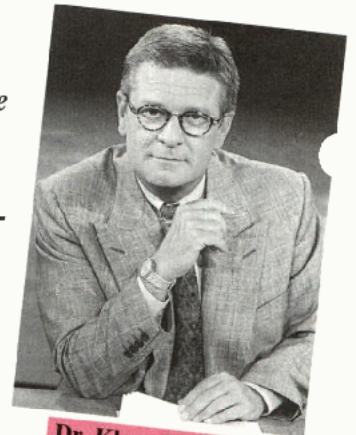
nino“ präsentieren. Gertrud Fussenegger ist ein Garant für qualitätsvolle Literatur. Ihr neuer Roman zeigt die authentische, dramatische Lebensgeschichte, die typisch für unser Jahrhundert ist: Ein Flüchtling überlebt alle politischen Verände-

rungen und baut sich ein neues Leben auf.

Am Freitag, dem 6. Okt., wird der prominente Kabarettist **Werner Schneyder** Lyrikinteressierte, Freunde scharfzüngiger Formulierungen und all jene, die ihn als Kabarettisten kennen und lieben gelernt haben, mit seinem **ersten Lyrikband „Reimzeit“** in seinen Bann ziehen.

Am Dienstag, dem 10. Okt., wird der in der Steiermark wohlbekannte **Dr. Klaus Edlinger** sein neues Buch „Das Märchen vom Reichtum“ präsentieren. Dieses literarische Märchen zeigt, daß jeder dann am glücklichsten und zufriedensten ist, wenn er das tut, was er seinem innersten Wesen nach ist.

Das Finale der Literaturwochen bestreitet am Do., dem 12. Okt., die in Liezen ansässige Autorin **Dr. Irene Mokry**, geb. Stan-



Dr. Klaus Edlinger



Dr. Irene Mokry

zel. Ihren soeben erschienenen Roman „Die verschwundene Ikone“ und den Lyrikband „Meine Seele tanzt“ wird die Liezenerin **Monika Chroustovský** vortragen.



Die Tanztheatergruppe des BG & BRG Stainach präsentiert das Stück „Der arme kleine Prinz“

**Programm****Josef Haslinger**Opernball, **Kulturhaus, gr. Saal****Di., 19. 09. 1995****Prof. Dr. Gertrud Fussenegger**Jirschi oder Die Flucht ins Piano, **Kulturhaus, gr. Saal****Do., 05. 10. 1995****Literaturwettbewerb**Wettbewerb von Jungliteraten, **Steierm., Sitzungssaal****Sa., 23. 09. 1995****Werner Schneyder**Reimzeit, **BSZ-Vortragssaal****Fr., 06. 10. 1995****BG u. BRG Stainach**Der arme kleine Prinz, **Kulturhaus, gr. Saal****Do., 28. 09. 1995****Dr. Klaus Edlinger**Das Märchen vom Reichtum, **BSZ-Vortragssaal****Di., 10. 10. 1995****Max Uray**Biosophievortrag, **BSZ-Vortragssaal****Di., 03. 10. 1995****Dr. Irene Mokry**, geb. Stanzel(es liest **Monika Chroustovsky**)„Die verschwundene Ikone“ u. „Meine Seele tanzt“, **Café Mitter****Do., 12. 10. 1995**

Alle Veranstaltungen beginnen
pünktlich um 19.30 Uhr.

Vorverkaufsstellen: Trafik Roh-
moser/Pyhrnpark, Steiermärkische
und Buchhandlung Leykam.

Eintrittspreise:

Literaturwettbewerb: Eintritt frei

Der arme kleine Prinz: Freiwillige Spenden

Dr. Irene Mokry: Freiwillige Spenden

Max Uray: Vorverkauf S 60,-

Abendkasse S 80,-

Alle übrigen Autoren: Vorverkauf S 80,-

Abendkasse: S 100,-

Jugendliche (Schüler und Lehrlinge), Studenten und
Präsenzdiner zahlen im Vorverkauf den halben Ein-
trittspreis.

Vorankündigungen November 1995**Dienstag, 7. Nov., 19.30 Uhr, Kul-
turhaus**

Peter Ratzenbeck - Gitarrenkonzert

**Donnerstag, 30. Nov., 19.30 Uhr, Kul-
turhaus**

Eröffnung der Weihnachtsausstellung

Donnerstag, 9. Nov., 19.30**Uhr, Kulturhaus**Bernhard Kury & Ieva Osa -
Kammerkonzert**Donnerstag, 16. Nov., 19.30****Uhr, Kulturhaus**Dolores Schmidinger - Heil ist
geil**Donnerstag, 23. Nov., 19.30****Uhr, Kulturhaus**Monika Dobersberger & Fritz
Bruckner - Liederabend

Monika Dobersberger und Fritz Bruckner geben
in Liezen einen Liederabend

**Numerierte
Sitzplätze -
ja oder nein?**

Unser neues Kulturhaus feiert im
Dezember seinen 3. Geburtstag. Hun-
derte von Veranstaltungen konnten in
diesen 3 Jahren durchgeführt werden,
und ich glaube auch, daß es nur mehr
sehr wenige LiezenerInnen gibt, die
noch keine Veranstaltung im Kultur-
haus besucht haben.

Da ich zumindest bei den Veranstal-
tungen des Kulturreferates im Kul-
turhaus anwesend bin, komme ich mit
vielen Besuchern ins Gespräch (man-
che schreiben mir auch), und so höre
ich nebst meist positiven Kritiken auch
so manche Wünsche und Beschwer-
den. Der Wunsch nach nummerierten
Sitzplätzen wurde in letzter Zeit ver-
stärkt an mich herangetragen, und
daher werden wir darauf in Zukunft
auch reagieren. Trotz verschiedener
Nachteile, wie z.B. verstärkten admini-
strativen und manuellen Aufwands,
wollen wir ab Oktober bei Veranstal-
tungen, die einen starken Besucher-
strom erwarten lassen, nummerierte Ein-
trittskarten auflegen. In der Vorver-
kaufsstelle und natürlich auch im Kul-
turhaus gibt es dann Sitzpläne, und
der Besucher weiß bereits beim Kauf
der Eintrittskarte, wo er im Saal sitzen
wird.

Es wird auch verschiedene Preiska-
tegorien bei den Eintrittskarten geben.
Der große Vorteil liegt im Wegfall des
vorzeitigen Anstellens und in der Vor-
freude auf den im Vorverkauf erwor-
benen sicheren und schönen Sessel.
Ich hoffe, daß Sie, werte Kulturhaus-
besucherInnen, sich mit dieser neu-
en Regelung anfreunden können, und
ersuche Sie, trotz mancher „Sitz-
platzmißstimmung“ unserem Kultur-
haus weiterhin die Treue zu halten und
trotz dieser neuen Regelung einige
Minuten vor Veranstaltungsbeginn
ihren Sitzplatz einzunehmen, damit wir
wie bisher pünktlich mit unseren Ver-
anstaltungen beginnen können.

Mag. Rudi Hakel
Kultur- und Finanzreferent



Die erstmals durchgeführten Gesundheitstage wurden im hohen Maße in Anspruch genommen. So wurde die von der Stmk. Gebietskrankenkasse in der Außenstelle Liezen eingerichtete Gesundheitsstraße von mehr als **250 Besuchern** genutzt. Es bestand die Möglichkeit der kostenlosen Blutdruckmessung, Überprüfung der Cholesterin- und Blutzuckerwerte, der Lungenfunktion, sowie der fachkundigen Beratung zu Fragen der Krankenversicherung. Mehr als 1200 Personen ließen

Großartiges Gesundheitsbewußtsein der Liezener Bevölkerung



reiche Programm ab. Die persönliche **NOTFALLKARTE** fand ebenfalls großen Anklang. (Notfall-Karten können jederzeit in der Stadtgemeinde abgeholt werden). Die Gesundheit ist das kostbarste Gut des Menschen, Sie muß gehegt und gepflegt werden - wir wollen Ihnen dabei helfen.

Ihre Sozial- und Gesundheitsreferentin Heidi Köck.



Bild oben: Heidi Köck im Gespräch mit dem Gen.Dir. der Stmk. Gebietskrankenkasse Hofrat Dr. Bubik (links) und Chefarzt Dr. Edegger. Viele Liezener nutzten die Möglichkeit, sich auf der Gesundheitsstraße der Gebietskrankenkasse „checken“ zu lassen.



sich Zeckenschutzimpfen. Gesundheitsvorträge und Beratungen rundeten das umfang-

Heuer nur 59 Badetage im Erlebnis-Alpenbad Liezen

Ein teilweiser verregneter Juni und August schlugen sich natürlich auch auf die Zahlen des Erlebnis-Alpenbades Liezen nieder.

So besuchten heuer an nur 59 Badetagen 30.708 Personen das Bad - dies waren um 6732 Besucher weniger als 1994. Spitzentag war der 21. Juli mit 1261 Badegästen. Im Schnitt waren es 520 Besucher pro Badetag.

Die Badeeinnahmen betragen heuer S 604.023,- /um S 132.337,- weniger als im Vorjahr.

Weitere nennenswerte Zahlen: Heizungsstunden: 161,3 Std. ; Betriebs-

stunden der Solaranlage: 350,39 Std.; Erdgasverbrauch: 14.533,67 m³; Frischwasserverbrauch: 6.265 m³; Frischwasserverbrauch für Brausen und Toiletten: 735 m³

Eröffnung

In Kürze wird das neue Bufett am Busbahnhof Liezen eröffnet.



Marianne Kerschbaumer gewann die „Stadtwertung“ des heurigen Blumenschmuckwettbewerbes mit 65 Punkten. Als weitere Teilnehmer für die Landesbewertung wurde genannt: Hildegard Weichbold (Admonter Straße) 63 Pkt., Ljubica Milijasevic (Friedau 1) 57 Pkt., Rathaus (Rathausplatz 1) 56 Pkt., Maria Strick (Tausing 6) 53 Pkt. und Hilde Wöhr (Rainstrom) 50 Pkt.



Den „Gelben Sack“ richtig benützen

Die derzeitige Verwendung der GELBEN SÄCKE führt teilweise zu einem fast untragbaren Zustand für das Liezener Stadtbild.

- GELBE SÄCKE werden bereits einige Tage nach Abholung wieder an irgendeiner Straßenecke „gelagert“
Teilweise sind die GELBEN SÄCKE bis zu 100% mit Restmüll gefüllt!
- Sammelseln werden als wilde Mülldeponien genutzt.



Eine ständige Reinhaltung dieser „Müll-inseln“ ist fast unmöglich geworden (siehe Fotos).

Wenn sich die Zustände nicht ändern, sind wir leider gezwungen, die Entsorgung einzustellen. Benützen Sie bitte die GELBEN SÄCKE wie folgt:

- GELBE SÄCKE dürfen nur an den dafür vorgesehenen Abholterminen (frühestens einen Tag davor) beim eigenen Müllcontainer-Standort bereitgestellt werden. Bitte keine gelben Säcke zu den Sammel-Inseln stellen.
- GELBE SÄCKE können jederzeit kostenlos beim Altstoffsammelzentrum in der Müllhygienisierungsanlage Liezen abgegeben werden.

• In den GELBEN SÄCKEN dürfen nur Verpackungsmaterialien (sind gekennzeichnet) entsorgt werden (kein Restmüll, keine alte Kleidung, keine Plastikprodukte wie z.B. Kinderspielzeug, Blumentöpfe...)

Herzlichen Dank für Ihr Verständnis



Vieles ist neu in der Städtischen Bücherei

Neu: die Bibliotheksleitung

Frau Andrea Heinrich löste im Mai dieses Jahres Frau Mag. Ulrike Jahn als Leiterin der Bibliothek Liezen ab.

Neu: Neuerscheinungen

Eine große Auswahl an Neuerscheinungen in den Bereichen Belletristik, Sachbuch und fremdsprachige Literatur.

Neu: Ine (literature network ennstal)

Die Ennstaler Bibliothekare haben sich im Juni zusammengeschlossen, um ihren Lesern eine noch größere Auswahl an Büchern, Spielen, Cassetten, Zeitschriften etc. anbieten zu können.

Neu: Themenwechsel

Ein monatlich wechselndes Thema aus verschiedensten Interessengebieten, zu welchen die Bibliothekarinnen Literatur für Sie zusammenstellen.

Neu: Lesespiel

Ein Lesespiel für alle 8 - 14-jährigen vom 19.9.1995 bis zum Andersentag am 2. 4. 1996 (genauere Informationen dazu in der Bibliothek)

Gleichgeblieben: Unsere Öffnungszeiten

Di., Mi. und Fr. von 8 - 11 Uhr und von 15 - 19 Uhr.

Auf ihren Besuch freut sich Ihr Bibliotheksteam.

Termine für die Abholung der Gelben Säcke

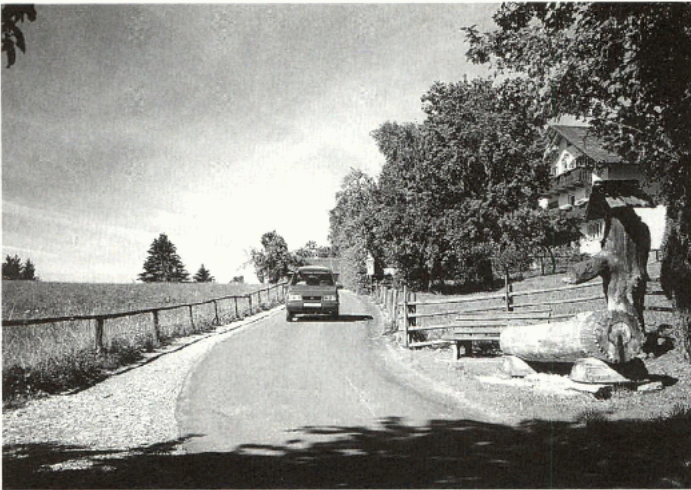
Dienstag, 19. September 1995

Donnerstag, 2. November 1995

Mittwoch, 13. Dezember 1995

ACHTUNG

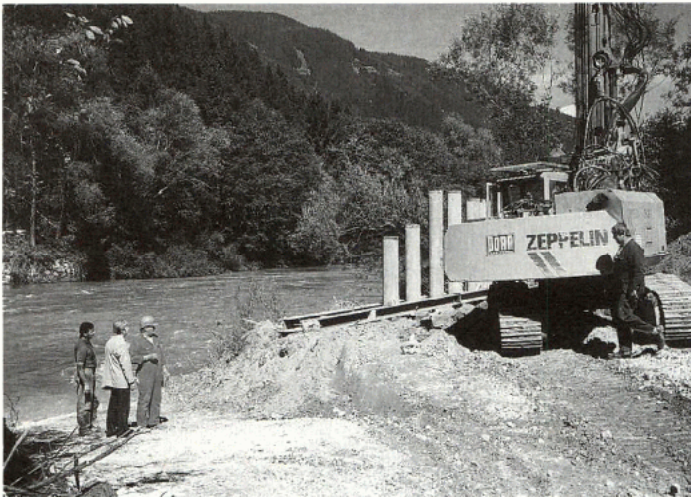
Bei Verunreinigung der Restmülltonnen durch Verpackungsmaterialien werden die Container nicht mit der öffentlichen Müllabfuhr entleert, sondern stehengelassen, und auf Kosten der Eigentümer händisch sortiert. Die Entsorgung der Verpackungsmaterialien obliegt ausschließlich der Firma Kröpfel (Tel. 03623/2384) und darf die Stadtgemeinde Liezen in keiner Weise belasten!



Nach Fertigstellung des Abschnittes Eisbahn - Schlagerbauer ist geplant, im Jahr 1996 die Höhenstraße, beginnend beim Schwimmbad bis zur Eisbahn generalzusanieren.



Die Parkfläche in der Getreidestraße wurde entsprechend dem langgehegten Wunsch der Bevölkerung vom städtischen Bauhof und der Stadtgärtnerei neu gestaltet.



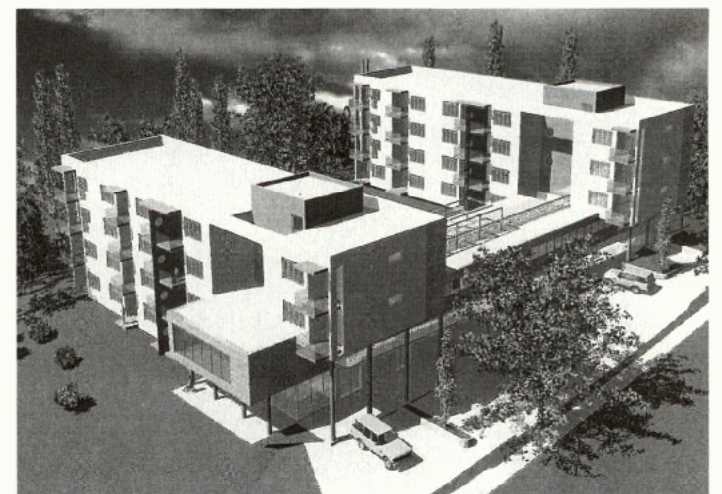
Mit den Pilotierungsarbeiten für die Errichtung der Radwegbrücke über die Enns wurde begonnen. Das Brückentragwerk wird in den nächsten Wochen fertiggestellt.



Der Bahnhofvorplatz und die östlich anschließenden Parkplätze werden neu gestaltet. Zur Tempoverminderung wurden Querpflasterungen verlegt.



Nach Fertigstellung der Verlängerung der Bahnhofstraße bis zur Döllacher Straße wurde nun im Bereich der Firma Ziegler eine Anbindung der Bahnhofstraße an die B 146 Ennstal-Straße geschaffen.



Die Planungsarbeiten für die Errichtung eines Seniorenwohnhauses (siehe Computergrafik) auf dem Gelände der ehemaligen Tennisplätze in der Ausseer Straße sind abgeschlossen. Mit dem Baubeginn ist im Frühjahr 1996 zu rechnen.



Neues Steiermärkisches Baugesetz seit 1. September in Kraft

Nach einer mehrjährigen Vorbereitungsphase und dem am 4. April 1995 gefaßten Beschluß des Steiermärkischen Landtages ersetzt seit 1. September dieses Jahres das „Steiermärkische Baugesetz“ die seit dem 1. Jänner 1969 geltende „Steiermärkische Bauordnung 1968“.

Die bis vor kurzem gültige Bauordnung wurde seit ihrem Inkrafttreten insgesamt elfmal abgeändert. Das durch diese zahlreichen Novellen unübersichtlich gewordene Gesetz konnte überdies nicht mehr als zeitgerecht beurteilt werden.

Vor allem durch das Wegfallen des für den Bauherrn oft unverständlichen Widmungsbewilligungsverfahrens wird die Erlangung einer Baubewilligung beschleunigt. Es besteht jedoch die Möglichkeit, über Antrag eines Grundbesitzers für ein einzelnes Grundstück im Bauland durch die Baubehörde Baubewilligungsgrundlagen festlegen zu lassen. Dieser sogenannte Festlegungsbescheid wäre mit der seinerzeitigen Widmungsbewilligung vergleichbar, ist jedoch wie bereits erwähnt nicht Voraussetzung für die Erteilung einer Baubewilligung.

Im neuen Baugesetz wurde auch eine klare Trennung der

bebaute Fläche, Solar- und Satellitenanlagen.

Weiters besteht nun auch die Möglichkeit, unter ganz bestimmten Voraussetzungen, wie das Vorhandensein eines Bebauungsplanes oder Bebauungsrichtlinien und die Unterfertigung der Baupläne durch die Nachbarn, den Neu-, Zu- oder Umbau von Kleinhäusern durch ein sogenanntes Anzeigeverfahren - ohne Durchführung einer Bauverhandlung - genehmigen zu lassen.

Zur Klärung der Frage, in welche der angeführten Kategorien ein geplantes Bauvorhaben fällt, ist es unbedingt erforderlich, vor dessen Durchführung das Einvernehmen mit der Baubehörde herzustellen. Durch eine rechtzeitige Kontaktaufnahme können die für jeden Beteiligten unangenehmen baulastrechtlichen Maßnahmen, wie Baueinstellung und Beseitigungsauftrag (Abbruch), von vornherein vermieden werden.

In diesem Zusammenhang ist anzumerken, daß auch bewilligungsfreie Vorhaben vor ihrer Ausführung der Baubehörde schriftlich mitzuteilen sind.

- baubewilligungspflichtigen,
- anzeigepflichtigen (ohne Bauverhandlung) und
- bewilligungsfreien Bauvorhaben

vorgenommen, wobei vor allem der Bereich der anzeigepflichtigen und bewilligungsfreien Vorhaben wesentlich erweitert wurde:

Anzeigepflichtig:

Unter anderem die Errichtung, Änderung oder Erweiterung von Garagen und Nebengebäuden (bei Unterfertigung der Einreichpläne durch die Anrainer), Werbetafeln, Einfriedungen bis 1,50 m Höhe.

Bewilligungsfrei:

Unter anderem die Errichtung, Änderung oder Erweiterung von Nebengebäuden im Rahmen der Land- und Forstwirtschaft, Kleinkompostieranlagen, Schwimmbecken bis 100 m³ Inhalt, Pergolen, Gerätehütten im Bauland und Gewächshäuser bis zu 30 m²

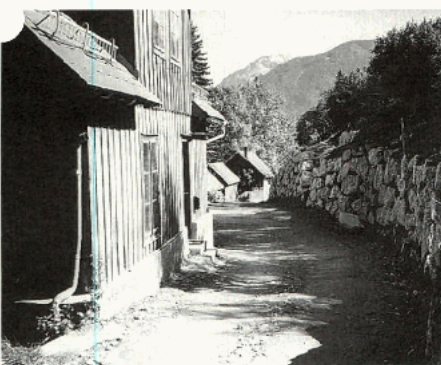
Weitere Informationen zum neuen Steiermärkischen Baugesetz, insbesondere über die zur Genehmigung eines Bauvorhabens erforderlichen Verfahren und die einem Bauansuchen bzw. einer Bauanzeige beizuschließenden Unterlagen wie Einreichpläne, Beschreibungen usw., erhalten Sie im Rathaus der Stadtgemeinde Liezen, 2. Stock, Baurechtsamt, bei Herrn Waldeck (Tel. 22881-112). Hier liegen auch Formulare für die jeweiligen baurechtlichen Verfahren auf.

Bezüglich gestalterischer und bautechnischer Fragen im Zusammenhang mit den Bestimmungen des neuen Steiermärkischen Baugesetzes wenden Sie sich an den Leiter des Stadtbauamtes Liezen, Herrn Ing. Kalsberger, ebenfalls im 2. Stock des Rathauses (Tel. 22881 - Durchwahl 114).

(Amtsstunden: Montag bis Freitag 8:00 - 12:00 Uhr, Dienstag, 13:00 - 16:00 Uhr).



In die zukünftige Trasse der Niederfeldstraße im Osten von Liezen werden ein Regenwasserkanal, ein Schmutzwasserkanal sowie die Wasserleitung verlegt. Nach Abschluß dieser Arbeiten ist noch im Herbst die Rohtrassierung des Straßenkörpers vorgehen.



Am Salberg sind die Arbeiten für die hangseitige Böschungssicherung des Salbergweges abgeschlossen. Nach Fertigstellung der noch erforderlichen Kanalisierung sollte dieser Abschnitt noch in diesem Jahr asphaltiert werden.

Noch in diesem Herbst wird mit der Verbreiterung des Flurweges begonnen. Die Maßnahme und der damit verbundene Kreuzungsausbau Flurweg-Salbergweg werden zu einer Entschärfung des neuralgischen Bereiches beisteuern.





Verkehrs - Info

Die Kurzparkzone vor der Sparkasse am Hauptplatz wurde von 30 Minuten auf 90 Minuten verlängert.

Die Kurzparkzone in der Bachzeile für die Parkplätze an der Nordseite von Stiefelkönig wurde auf 6 Parkplätze eingeschränkt.

Die Kurzparkzone in der Siedlungsstraße im Bereich der Siedlungsgenossenschaft Ennstal wurde aufgehoben.

Entlang der Richard Steinhuber-Straße (Geschäft Heim & Haus bis ADEG) wurde ein Halte- und Parkverbot erlassen.

Tage der offenen Tür im Beratungszentrum Liezen

Vorträge, Videovorführungen und Informationsstände sind die wesentlichen Bestandteile im Zuge der „Tage der offenen Tür“ im Beratungszentrum in der Salzstraße.

Das Beratungszentrum ist eine gemeinnützige Einrichtung, die von jedermann unentgeltlich in Anspruch genommen werden kann. Natürlich sind die Prinzipien der Freiwilligkeit und der Anonymität gegeben.

Programm

Donnerstag, 19. 10. 1995, 10 - 18 Uhr

Vorträge: Cool sein ist out (Thema Sucht) 10 Uhr, Empfängnisverhütung (15 Uhr), Sekten-Suche-Sucht (17 Uhr), Satt aber hungrig - hungrig aber satt (Thema Eßstörungen) 19 Uhr, **Videos:** Schrei der Einsamkeit (Suchtkranke erzählen) 11 Uhr, Der exekutierte Mensch (Schuldnerproblem) 13 Uhr, Der goldene Käfig (Eßstörungen) 17 Uhr. Weiters Infos über Gordon Training (11 bis 17 Uhr)

Freitag, 20. 10. 1995, 10 - 18 Uhr

Vorträge: Depressionen 10 Uhr, Traum vom Glück auf Kreditraten (Schulden) 11 Uhr, Meine Eltern sind in einem schwierigen Alter (Pubertät aus Sicht der Jugendlichen) 12.30 Uhr und 18 Uhr, Alles was Recht ist (Rechte/Pflichten während aufrechter Ehe) 18 Uhr, **Videos:** Ich will leben! (Musicalfilm zum Thema Alkohol unter Jugendlichen) 11 Uhr, Faule und schlimme Kinder gibt es nicht 17 Uhr.

Eintritt frei!

○○○ Liezen im Rückblick ○○○ Liezen im Rückblick

vor 25 Jahren

Als nach der Gemeinderatswahl 1970 der neugewählte Gemeinderat zu seiner ersten Arbeitssitzung zusammentraf, gehörten ihm viele neue Mitglieder an. Dennoch, die Zeit bis heuer hat nur einer überdauert: der jetzige Bürgermeister Rudolf Kaltenböck. Er kam damals als junger Gemeinderat und Obmann des Technischen Ausschusses sofort zu großen Ehren. Zum Bürgermeister war damals Volksschuldirektor Johann Voglhuber einstimmig wiedergewählt worden. Von den damaligen 25 Gemeinderatsmitgliedern sind noch immer zwanzig am Leben und erfreuen sich meist ihres Pensionistendaseins. Nur drei der damals jungen Gemeinderäte sind noch immer beruflich aktiv.

vor 50 Jahren

Die erste Sitzung des provisorischen Gemeinderates nach Kriegsende fand am 14. August 1945 statt. Der provisorische Gemeindevorstand, Amtssekretär Ludwig Comai, führte in dieser Sitzung unter anderem folgendes aus: Lange Jahre hindurch war die Gemeinde durch angebliche Führer geführt, ohne daß es den Bewohnern möglich war mitzuwirken. Ein System, daß sich vermessen hat, 1000 Jahre zu herrschen, war kläglich zusammengebrochen und hat ein Chaos hinterlassen, das unbeschreiblich ist.

Schwere Zeiten liegen noch vor uns, bis wir wieder frei sind von all dem Furchtbaren, das uns von verantwortungslosen Größenwahn sinnigen bereitet wurde. Es gilt nun alle unsere Kräfte einzusetzen, um aus dem Schutt wieder einen fruchtbaren Ackerboden zu gewinnen, der uns Brot und damit das Leben bringt. Nicht

Streit um dies oder jenes Ziel soll sein, sondern Eintracht soll uns lenken und mitzuhelfen am Aufbau eines freien demokratischen Österreich.

vor 75 Jahren

Geistliche Würdenträger konnten in der ersten Republik auch politische Ämter bekleiden. So gehörte auch der damalige Pfarrer Eder dem Gemeinderat an. Er legte sein Mandat aber im August 1920 zurück. Gründe für den Rücktritt sind im Protokoll nicht enthalten.

Steuererhöhungen waren den Gemeindebürgern schon damals nicht unbekannt. So beschloß der Gemeinderat zB die Einhebung einer Abgabe von 20 Heller pro Liter Bier, die Erhöhung der Weggebühren für Fuhrwerke über 1000 kg auf 2 Kronen und der Wasserverbrauchsgebühr gar um 500 %.

vor 100 Jahren

Der große Gönner Liezens aus dieser Zeit, Nikolaus Dumba, ersuchte die Gemeinde um Bewilligung, am Nikolaus Waldweg eine Statue aufstellen zu dürfen. Diesem Ersuchen wurde bereitwillig zugestimmt.

In den letzten Stadtnachrichten erwähnten wir einen Gemeinderatsbeschuß, die Hundesteuer für Hündinnen zu erhöhen und hierzu um die Genehmigung des Landesausschusses anzusuchen. Die Antwort des Landesausschusses dürfte wohl nicht sehr positiv ausgefallen sein, denn der Gemeinderatsbeschuß wurde aufgehoben, „da die Durchführung beim Landesauschuß auf bedeutende Hindernisse stoße.“

Geburten

Mädchen

Franz und Heide Trafela eine Susanne; Bianka Arzensek eine Sarah; Werner und Stefanie Dechler eine Lisa; Doris Schleifer eine Theresa; Andreas und Renate Maier eine Angelika; Claudia Tasch eine Miriam; Andreas und Anita Meier eine Anna; Ralph und Christine Wohlmuther eine Lisa; Sandra Braunsberger eine Denise; Rainer und Anita Lasser eine Martina; Corina Preis eine Anna-Christin; Wolfgang und Dagmar Mark eine Angela; Bettina Sailer eine Olivia

Knaben

Ingrid Stadlober einen Matthias; Diana Schmid einen Dominik; Karl-Heinz und Monika Steiner einen Christoph; Alexandra Rohsmann einen David; Brigitte Schneller einen Manuel; Werner und Ingrid Rainer einen Manuel; Birgit Hartner einen Vincent; Gerlinde Podlesnik einen Marco-Ewald; Peter und Agnes Krenn einen Nepomuk.

Einschreibung

AK-Volkshochschule Liezen

Die **Einschreibung** für die Volkshochschulcourse der AK Liezen (Zweigstellen: Döllach, Lassing, Selzthal, Weißenbach) erfolgt **vom 18. bis 26. September 1995**, Montag bis Donnerstag von 9.00 bis 11.00 Uhr und von 17.00 bis 19.00 Uhr sowie Freitag von 9.00 bis 13.00 Uhr in der ARBEITERKAMMER LIEZEN, Ausseerstraße 42, Zimmer 6. Die Kursbeiträge sind mittels Zahlschein - diese erhalten Sie bei der Einschreibung - bis zum 1. Kursabend einzuzahlen.

Semesterbeginn: 2. Oktober 1995
Sprechstunden der Volkshochschulleiterin (Heidrun Hakel): jeden Dienstag von 9.00 bis 11.00 Uhr im Büro der Arbeiterkammer Liezen, Ausseerstraße 42, Zi. 6; Tel.: 03612/22423 DW 81

Bereitschaftsdienst

Der Bereitschaftsdienst der Stadtgemeinde Liezen ist Freitag ab 13:00 Uhr sowie an Samstagen, Sonn- und Feiertagen unter folgender Telefonnummer erreichbar:

0663/83 53 33

Sterbefälle

Pensionist Gerhard Faber (66), Pensionistin Hedwig Glausriegler (87), Pensionist Friedrich Unterdechler (78), Hausfrau Josefine Großmann (59), Pensionistin Friederike Knell (83), Pensionist Nikolaus März (65), Arbeiter Helmut Handler (56), Pensionist Johann Scharrer (64), Pensionist Ing. Friedrich Döcker (74), Pensionist Josef Schicho (87), Pensionistin Friederike Wödl (85), Pensionistin Amalia Sulzbacher (81), Pensionist Felix Lesch (66), Pensionistin Juliana Reiter (89), Pensionist Karl Wirnsberger (76), Kfm. Ang. Anna Schuen (38), Handelsreisender Gerhard Kistner (37), Pensionist Rudolf Landschbauer (88), Pensionistin Juliana Fischelschweiger (82).

Jagdpachtschilling 1995

Wie auch in den letzten Jahren wird der Jagdpachtschilling 1995 wieder automatisch auf die Bankkonten der Grundbesitzer überwiesen werden. Die Überweisung wird voraussichtlich im Oktober 1995 erfolgen. Die Hektarsätze für 1995 betragen: KG Liezen S 63,-/ KG Reithal S 50,- / KG Pyhrn S 85,-. Falls nach der Überweisung Unklarheiten auftreten sollten, ersuchen wir die Grundbesitzer, sich an das Stadtamt Liezen, Finanzverwaltung, 1. Stock, Telefon: 22881, NS 124 bis 127, zu wenden.

Sprechtage im Stadtamt Liezen

Jeweils Dienstags von 14 bis 16 Uhr im Rathaus (Tel.: 22881)

- **Bürgermeister Kaltenböck,** DW 119
- **Vizebürgermeister Köck,** DW 120
- **Finanz- und Kulturreferent Mag. Rudolf Hakel,** DW 125

Jeden 3. Donnerstag von 14 bis 16 Uhr
Verkehrsreferent Johann Aichholzer, DW 113

Eheschließungen

Knauss Günter und Lechner Ulrike, beide Liezen; Pfütznert Robert und Menzinger Birgit, beide Liezen; Schlögl Klaus, Selzthal und Pollatzk Anita, Aigen im Ennstal; Rainer Werner und Bauer Ingrid, beide Liezen; Schmied Rudolf und Kern Marianne, beide Liezen; Leopold Walter und Suchanek Silvia, beide Weißenbach bei Liezen; Furtner Manfred und Unterberger Gertrude, beide Liezen; Löffler Leopold und Sommer Waltraud, beide Liezen; Schoiswohl Peter und Michalka Elisabeth, beide Liezen; Ing. Stany Erich, Liezen und Messerschmidt Dagmar, St. Peter; Zach Kurt und Strobl Roswitha, beide Liezen; Ing. Kerschbaumer Peter und Berger Irene, beide Liezen; Bammer Günter, Weißenbach bei Liezen und Orsini Maria, Belo Horizonte, Brasilien; Schretter Werner und Ebner Waltraud, beide Liezen; Bezjak Viktor und Haberler Hermine, beide Liezen; Sölkner Christian und Wimmer Tanja, beide Liezen; Hipposroither Karl und Forstner Roswitha, beide Liezen; Zeiringer Christian und Zinnebner Nina, beide Liezen; Thalhammer Egon, Graz und Hödl Renate, Liezen; Tschandl Johann, Leoben und Eberhard Gabriele, Liezen; Baumann Ernst und Platzer Georgia, beide Liezen; Heissenberger Johann, Hochneukirchengschaidt und Großberger Michaela, Weißenbach bei Liezen.

Der Bürgermeister gratulierte

70 Jahre

Hofrat Dr. Manfred Meier, Rathausplatz 4
Anna Zechner, Höhenstraße 60
Franz Katholnig, Am Weißen Kreuz 5
Berta Sölkner, Admonter Straße 40
Norbert Rohrer, Schillerstraße 18
Paula Schmaranzer, Rainstrom 6
Cäcilia Schmidleitner, Schillerstraße 1
Alois Gerstbrein, Südtiroler Gasse 5
Margarete Mitteregger, Fronleichnamsweg 9a
Paula Moosbrugger, Dr.-Karl-Renner-Ring 21a
Dr. Wolfram Skalicki, Ausseer Straße 64
Anna Auer, Dr. Karl-Renner-Ring 34
Johann Seebacher, Tausing 35
Magda Friedrich, Grimminggasse 38
Ute Pudmich, Fronleichnamsweg 9a
Margarete Hohegger, Tausing 39
Margaretha Kriz, Admonter Straße 42
Irma Sic, Fronleichnamsweg 5
Christine Ziskovsky, Kornbauerstraße 34
Ingomar Hartner, Am Weißen Kreuz 18
Gustav Winterheller, Höhenstraße 45
Gertrud Laschan, Rathausplatz 4
Regina Janser, Nikolaus-Dumba-Straße 3

75 Jahre

Juliana Grogger, Kernstockgasse 9
Luitgard Hasl, Ausseer Straße 45
Anna Maria Hofer, Rathausplatz 6
Wilhelmina Zefferer, Brunnfeldweg 32
Anton Oberaigner, Grimminggasse 4
Ernst Weiss, Grimminggasse 22
Kreszentia Lichtenegger, Grimminggasse 34
Julie Hiebler, Admonter Straße 42
Johann Mitter, Waldweg 10
Maria Zöberer, Hauptplatz 10
Ferdinand Friesenecker, Grimminggasse 22a
Sofie Schlemmer, Siedlungsstraße 18
Friedrich Fischelschweiger, Grimminggasse 8
Ludwig Florian, Grimminggasse 19
Hilde Mörschbacher, Hauptplatz 10
Reinhold Schmaranzer, Rainstrom 6
DI Gustav Wölger, Hauptplatz 10
Franziska Ascher, Hirschiweg 2
Margarethe Ghezzi, Hauptstraße 13
Hubertine Wohlmutter, Dr. Karl-Renner-Ring 21a
Maria Kainmüller, Fronleichnamsweg 9
Friederike Osimitsch, Hauptplatz 13
Hermine Simmer, Hauptplatz 8
Josef Famera, Dr. Karl-Renner-Ring 3
Maria Sladek, Kernstockgasse 1
Franz Strohmaier, Rosegggasse 9
Anna Fussi, Admonter Straße 46

80 Jahre

Walter Krumpholz, Getreidestraße 6
Stefanie Lemmerer, Dr. Karl-Renner-Ring 19 a
Maria Schantl, Pyhrn 63
Jakob Riedner, Altersheim Döllach
August Schweiger, Römerweg 10
Stefanie Stadler, Siedlungsstraße 10
Johann Maderthaler, Rosegggasse 14

85 Jahre

Franz Genowitz, Fronleichnamsweg 9a
Angela Kocsar, Rosegggasse 8
Margarete Tahedl, Dr.-Karl-Renner-Ring 24a
Walter Sach, Salzstraße 85

Goldene Hochzeiten

Sofia und Franz Kadletz
Birkenweg 2

Magda und Michael Koszka
Fronleichnamsweg 5

Hildegard und Josef Puchwein
Dr.-Karl-Renner-Ring 7



Dreimal konnte Bürgermeister Kaltenböck Jubilaren zum 90-er gratulieren: Fr. Josefa Bankler, Friedau 13 (Bild links), Fr. Anna Stipanitz, Dr. Karl-Renner-Ring 39 (Bild unten) und Fr. Johanna Planitzer, Döllacher Straße 12 (Bild links unten)



Ihren 95. Geburtstag konnte Elisabeth Gassner, Brunnfeldweg 43, feiern.

95